

Fernweh...

Ach, welch Fernweh mich beschleicht,
wenn ich die Sonne schwinden sehe.
Und während Jahr für Jahr verstreicht,
bin ich dort, wo ich seit jeher stehe.

Wenn die Sonne am Horizont verschwindet,
die Welt in bronzenes Licht getaucht,
frag ich mich, was mich hier bindet
und was es noch als Anstoß braucht.

Ein Schiff durchkreuzt das Spiegelbild,
so wie das Leben meine Pläne.
Die Sehnsucht wird wohl nie gestillt,
weil ich mich stets gebunden wähne.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)